



Bündnis 90/Die Grünen Friedenstr. 7 90513 Zirndorf

Stadt Zirndorf
Herrn 1. Bürgermeister
Thomas Zwingel
Fürther Straße 8

90513 Zirndorf

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion
Friedenstr. 7
90513 Zirndorf

Tel.: 0911/6003989
Fax: 0322 2373 3290
Mail: ov.zirndorf@gruene.de

Zirndorf, den 20. Okt. 2019

Anträge zum Haushalt 2020:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Zwingel,

nachfolgend unsere diesbezüglichen Anträge:

1. Anpassung der Förderung von Lastenrädern

Wir beantragen, die jeweilige Fördersumme von max. 250.- EUR pro Lastenrad auf max. 500.- EUR, unter Beibehaltung der Gesamtfördersumme von jährlich 2500 EUR, zu erhöhen.

Begründung:

Nach Mitteilung der Kämmerei, dass bislang noch kein Antrag eingegangen ist, sollte der Anreiz für dieses CO2-freie Verkehrsmittel angepasst und dafür nochmals geworben werden.

2. Kennzeichnung von Behindertenparkplätzen

Wir beantragen, die vorhanden Behindertenparkplätze besser und einheitlich mit Piktogrammen und einer blauen Umrahmung zu kennzeichnen und dies aus dem Topf der Straßenunterhaltung zu finanzieren.

Begründung:

Verbesserung der Barrierefreiheit.

Vorbild ist hier die Stadt Fürth (FN v. 02.10.2019, „Nur ein bisschen Farbe“)

3. Radweg Richtung Fürth

Wir beantragen, den Teil des Radwegs vom „Sportplatz“ bis zur Verbindungsstraße West vom Belag her zu ertüchtigen und eine Beleuchtung vorzusehen.

Begründung:

Neben der Verbesserung wäre dies auch ein Zeichen, dass wir es mit der Fahrradfreundlichkeit ernst meinen, insbesondere im Hinblick auf den schon seit Jahren geforderten Radweg „Weinberg“.

4. Überdachte Fahrradständer

Wir beantragen für folgende Zirndorfer Institutionen überdachte Fahrradständer einzurichten und hierfür einen Ansatz in Höhe von 40.000 EUR einzustellen:

- a) Paul-Metz-Halle (ggf. im räumlichen Zusammenhang mit der Bibertsporthalle)
- b) Stadtbücherei

Begründung:

Verbesserung der Fahrradfreundlichkeit.

5. Mitfahrerbänke

Wir beantragen, wie schon in vielen bayerischen Kommunen etabliert, die Nordstadt und die Außenorte mit Mitfahrerbänken zu versehen. Hierfür soll die Verwaltung die Umsetzungsmöglichkeiten prüfen und ein adäquater Haushaltsansatz, ggf. auch über 2 oder 3 Jahre gebildet werden.

Begründung:

Die Verbesserung, auch jenseits des Busfahrplans, für Bürger*innen ohne eigenes Fahrzeug mobil zu werden, rechtfertigt unserer Meinung nach diese Vorgehensweise. In Ermangelung von relevanten Einkaufsmöglichkeiten wäre dies insbesondere für die Bürger*innen der Nordstadt sehr von Nutzen.

6. Schaffung einer Stelle „Klimaschutz“ mit 20 Stunden

Bezugnehmend auf unseren Antrag „Klimacheck“ und auf die Tatsache, dass es nach unserer Kenntnis derzeit kaum personelle Ressourcen für eine adäquate Leistbarkeit gibt, beantragen wir hierfür eine entsprechende Stelle zu schaffen und einen entsprechenden Haushaltsansatz zu bilden.

Bzgl. Stellenbeschreibung möge die Verwaltung Vorschläge erarbeiten.

Begründung:

Bei diesem mittlerweile vorrangigen Thema Klimaschutz können wir nicht abseits stehen. Alle Möglichkeiten des Ergreifens von Maßnahmen zum Klimaschutz sollen auf ihre Zweckmäßigkeit geprüft und deren Umsetzbarkeit gefördert werden.

Ziel bis 2030 ist die im Stadtentwicklungskonzept genannten 4 t CO₂ pro Jahr und Einwohner. Langfristig bis zum Jahr 2050 die CO₂-Neutralität.

7. Förderung von Mini-Solarmodulen für Balkon bzw. Terrasse

Wir beantragen die Erneuerbaren Energien im Bereich Photovoltaik ähnlich der Stadt Freiburg zu fördern. Unser Vorschlag ist, einen Ansatz von 10.000 EUR zu bilden und davon 50 Module à 200 EUR (Freiburg) oder 100 Module à 100 EUR zu fördern.

Begründung:

Mit dieser Maßnahme würden energiebewusste Bürger*innen animiert (nicht jeder hat ein eigenes Dach zur Errichtung einer PV-Anlage) einen Beitrag zur regionalen

Energiewende zu leisten. Erzeugter Strom würde direkt vor Ort selbst verbraucht und überschüssiger Strom ins Netz geleitet.

Hinweis und Information:

https://www.freiburg.de/pb/site/Freiburg/get/params_E341830301/1439577/Foerderri chtl_%202019_Stromerzeugung_final.pdf

8. Anpassung der Gewerbesteuer

Wir beantragen die Gewerbesteuer wieder auf das jahrzehntelange Niveau von 320 Punkten anzupassen.

Begründung:

Mit diesem Haushalt und dem Investitionstau der kommenden Jahre können wir nicht auf diese Einnahmen verzichten.

9. Anträge zum Investitionsprogramm 2020

1.0601.9350	Budget 200.000 EUR
1.1100.9400	Schieben, vorbehaltlich der Belegungszahlen
1.1300.9401	Antrag (Mail v. 16.10.) auf Aussetzung der Antragsfrist
1.2111.9350	Budget 50.000 EUR
1.2112.9350	Budget 30.000 EUR
1.2131.9350	Budget 70.000 EUR
1.2131.9400	Antrag (Mail v. 16.10.) auf Aussetzung der Antragsfrist
1.2132.9400	60.000 EUR, Sanierung WC-Anlage schieben
1.5700.9850	Antrag (Mail v. 16.10.) auf Aussetzung der Antragsfrist
1.7050.9350	100.000 EUR Bhf-Toilette schieben
1.7050.9350	150.000 EUR Öffentl. Toilette Bachstr. Schieben

Mit freundlichen Grüßen



Wolfram Schaa
Vorsitzender